



Roßtal UNITED



**Das Handballjugendkonzept
des
TV Roßtal e.V.**



Roßtal UNITED



Handball ist ein wichtiger Bestandteil im Leben unserer Jugendspieler, deren Eltern, unserer Trainer und Betreuer, denn sie verbringen einen nicht unerheblichen Teil ihrer Freizeit bei und mit uns im Verein. Der sich daraus ergebenden besonderen Verantwortung sind wir uns als Verantwortliche der Handballabteilung durchaus bewusst.

Wir, die Abteilung Handball des TV Roßtal e.V. bauen auf das Interesse und die Unterstützung des Elternhauses, in dem viel wertvolles Lernen mittels Erfahrung und Vorbild stattfindet. Eine gute Partnerschaft zwischen Spieler, Elternhaus, Trainer und Abteilung ist unabdingbar für einen respektvollen Umgang miteinander.

Deshalb haben wir mit dem „**UNITED-Konzept**“ ein ganzheitliches Ansatz entwickelt, das den Jugendlichen eine optimale Basis für einen sportlichen Leitfadens bieten soll.

Das „**UNITED-Konzept**“ wird in der Sparte Handball des TV Roßtal nicht als ein reines Nachwuchsförderkonzept im Leistungssport gesehen. Der Breiten- bzw. Hobbysport soll in diesem Konzept ebenso einen berechtigten Platz finden.

„**UNITED-Konzept**“ steht für ein ganzheitliches Jugend- und Juniorenkonzept des TV Roßtal. Die Gesamtleitung des Konzeptes obliegt der Abteilungsleitung der Sparte Handball. Die sportliche Gesamtleitung übernimmt der Jugendkoordinator.

Eine ganzheitliche Ausbildung- und Spielphilosophie stellt auch die Eigenverantwortung, Selbständigkeit und aktive Mitarbeit von Spielern und Eltern in den Mittelpunkt. Im Leistungsbereich wird die Entwicklung und Kenntnisvermittlung regelmäßig überprüft und ein Entwicklungspotential ermittelt.



Roßtal UNITED



Neben der individuellen Entwicklung eines jeden Spielers, welche durch strukturierte und angepasste Trainingsplanung bzw. –gestaltung optimal erfolgen soll, werden auch der Teamgedanke und die dazugehörigen Verhaltensregeln und die Vereinsanbindung als ein roter Faden in der Ausbildungsstruktur ein wichtiger Bestandteil sein. D.h. es werden nicht nur sportliche Ausbildung, sondern auch soziale Inhalte, Trainingsmittel und Methoden angewandt, die auf den einzelnen Jahrgang und das individuelle Leistungsvermögen im Leistungs- und im Breitensport abgestimmt sind.

Zur optimalen Spielerausbildung benötigt ein Verein aber auch sehr gut ausgebildete Trainer. Deshalb liegt uns im Rahmen des **„UNITED-Konzeptes“** vor allem die Trainer Aus- und Weiterbildung am Herzen. Alle Jugendtrainer im Leistungsbereich sind allein verantwortlich – sind lizenzierte Übungsleiter. Die Trainer in den U 17 Mannschaften bzw. in den U 19 sollten zudem Erfahrungen im mittleren Leistungsbereich und evtl. sogar die B-Lizenz anstreben bzw. besitzen.

Alle Trainer sowohl im Leistungs- als auch im Breitensport sollten mindestens einmal im Jahr an einer externen Trainerfortbildung teilnehmen. Zusätzlich bietet sich innerhalb der Vereins TV Roßtal an, an internen Trainerfortbildungen sowohl fachbezogen als auch cross- funktional teilzunehmen. Dies wird Abteilungsübergreifend angeboten. (Turnen – Leichtathletik – etc...)

Zu diesen Fortbildungen sind auch Trainer von anderen Vereinen oder auch interessierte Lehrer bzw. interessierte Eltern sehr herzlich eingeladen.

Ein moderner Verein kann dies alles aber nicht alleine stemmen, sondern wir benötigen hierfür die Hilfe von Eltern, Schulen, Sponsoren und vor allem von der Marktgemeinde Roßtal. Ohne diese externen Komponenten ist das **„UNITED-Konzept“** nicht tragfähig.

Die Abteilung Handball im TV Roßtal ist offen für jedes Kind und Jugendlichen, die das Handball spielen erlernen wollen. Wir sind ein offener Verein und wir haben keinen Platz für Gewalt, Rassismus oder sonstige Art von Beleidigungen und Unterdrückungen



Roßtal UNITED



Präambel

Konzeptinhalte

- 1) Die Verantwortungsbereiche
- 2) Rahmenbedingungen und Organisation
 - 2.1) Breitensport
 - 2.2) Leistungssport
- 4) Unser „Trainer-Leitbild“
- 5) Entscheidungsfaktoren
- 6) Anlagen



Roßtal UNITED



1) Verantwortungsbereiche

1.1) Gesamtleitung

Die Gesamtverantwortung obliegt der Leitung der Handballabteilung innerhalb des Vereins TV Roßtal oder deren rechtliche Nachfolger.

1.2) sportliche **Gesamt-Leitung** (= nicht Mannschaftsleitung)

1.2.1) im Leistungsbereich

Die sportliche Leitung im Leistungsbereich obliegt dem von der Abteilung benanntem Jugendleiter und dem Jugendkoordinator. Zu den Mannschaften im Leistungsbereich zählen jeweils die ersten Mannschaften der männlichen C-, B,- und A-Jugend. Zudem soll hier auch noch die Übergänge von der D- Jugend zu C-Jugend und von der A-Jugend in den Seniorenbereich eingebunden werden.

Hinzu kommt bei besonders talentierten Spielern eine „Laufbahn“-Beratung im sportlichen Bereich. Insbesondere die Auswahl des richtigen Vereins steht hier im Vordergrund. Ein Spieler der sich für eine andere Förderung entscheidet wird nicht automatisch aus der Vereinsförderung ausgeschlossen, sondern wird so weit es geht - weiterhin immer wieder in das Vereinsleben integriert.



Roßtal UNITED



2.) Rahmenbedingungen

Allgemeines

Den Leistungssportlern werden Trainings- sowie weitere Athletikeinheiten regelmäßig angeboten. Die Teilnahme an den Trainingseinheiten ist „Pflicht“. Neben den handballspezifischen Einheiten werden auch „handballfremde“ Trainingseinheiten zur Förderung der Koordination, der Gemeinschaft, zur Verminderung des Verletzungsrisikos, zur Verbesserung der Athletik angeboten. Den Sportlern werden hierfür lizenzierte Trainer / Übungsleiter zur Seite gestellt. => Ganzheitliche Ausbildung

Der Jugendkoordinator ist für die sportliche Zielsetzung und Umsetzung im Leistungsbereich verantwortlich. Er erarbeitet gemeinsam mit den jeweiligen Trainern die Trainingskonzepte der einzelnen Jahrgänge und legt Ausbildungsziele fest. Er koordiniert jahrgangsübergreifende Trainingseinheiten für Spieler und Torleute. Zudem ist er die letzte Instanz vor der Abteilungsleitung bei „Spieleraushilfen“ im älteren Jahrgang.



Roßtal UNITED



organisatorische Leitung

Die organisatorischen Rahmenbedingungen sollen in gegenseitiger Absprache zwischen Abteilungsleitung, Jugendleiter und Trainer/ Betreuer (oder deren Vertreter) erfolgen. Der sportliche Jugendkoordinator ist hier nur beratend hinzu zuziehen. => sportliches Gesamtkonzept.

2.1 im Breitensport / Hobbybereich

Die sportliche Leitung im Bereich des Breiten- bzw. Hobbysports obliegt der Abteilungsleitung und dem Jugendleiter. Hierzu zählen der gesamte weibliche Bereich, sowie die Altersstufen Mini bis einschließlich D-Jugend und den evtl. zweiten Mannschaften eines Jahrgangs. Den talentierten Spielern der D-Jugend soll ein fließender Übergang unter der Absprache zwischen Abteilungsleitung und Jugendkoordinator in den Leistungsbereich ermöglicht werden.

Für den Seniorenbereich zeichnen sich neben dem Abteilungsleiter auch der Jugendkoordinator als auch die verantwortlichen Trainer der Vollmannschaften verantwortlich. Bei Konflikten zwischen dem Jugendkoordinator und dem verantwortlichem Trainer der Vollmannschaften, entscheidet die Abteilungsleitung oder deren Vertreter.



Roßtal UNITED



2.2) Leistungssport in der A-Jugend

Der Leistungsbereich der A-Jugend umfasst mindestens 1 Team mit 12 – 15 Spielern. Das Team sollte mindestens 3 Trainingseinheiten in der Woche handball-spezifisch trainieren. Zusätzlich wird ein Athletik/Leichtathletiktraining angeboten. Für die Torleute des Teams wird zusammen mit den anderen Jugend-Torleuten ein zusätzliches Torwarttraining mit einem aktiven Torwart und Trainer angeboten. Die A-Jugend soll sich wenn möglich immer auf Bayerischer Ebene Spielpraxis holen und zusätzlich ein/zweimal im Jahr an nationalen Turnieren teilnehmen.

Die Einnahme von Drogen und leistungsfördernden Medikamenten ist strikt verboten und wird mit sofortigem Vereinsaustritt bestraft. Das Konsumieren von Tabak und Alkohol wird innerhalb des Spiel- und Trainingsbetrieb nicht geduldet (z. B. vor der Halle, im Trikot, etc.) und wird restriktiv gehandhabt.

Talentierte A-Jugendlichen soll der Sprung in den Seniorenbereich erleichtert und ermöglicht werden.



Roßtal UNITED



Ausbildungsbausteine A – Jugend

Mannschaftstaktik

Abwehr:

6 : 0 oder verschobene 5 : 1, Unterzahlabwehr

Angriff:

Gegenstoßkonzept

Überzahlspiel (komplex)

Auslösehandlung Komplex inkl. B-Jugend-Baustein.

Einlaufen mit/ohne Ball, einfaches Kreuzen mit Folgehandlung **Sperren**, Übergänge ohne Ball

Gruppentaktik

2 : 2 auf den benachbarten Positionen

3 : 3

Rückpässe / Passtauschung

Sperren vom Kreis und Sperren am Kreis



Roßtal UNITED



Individuell-technische Ausbildung

Überzieher / Übersteiger

Sprung/Fallwurf

Schlagwurf tief / hoch / Hüfte

Bodenpässe

Positionsspezifische Ausbildung = Wurfvarianten

1 : 1 (mit Vorbelastung) = kreativ weiterspielen

Entscheidungstraining

Athletisch / Turnerisch

Krafttraining (individuelle Anpassung) Freihanteltraining...

+ Hypertrophie Training

+ intermuskuläres Krafttraining

+ Sprungkrafttraining



Roßtal UNITED



2.3) Leistungssport in der B-Jugend

Der Leistungsbereich der B-Jugend umfasst mindestens 1 Team mit 12 – 15 Spielern. Das Team sollte mindestens 2 Trainingseinheiten in der Woche handball-spezifisch trainieren. Zusätzlich wird ein Athletik/Leichtathletiktraining angeboten. Für die Torleute des Teams wird zusammen mit den anderen Jugend-Torleuten ein zusätzliches Torwarttraining mit einem aktiven Torwart/ und Trainer angeboten. Die B-Jugend soll sich wenn möglich immer auf Bayerischer Ebene Spielpraxis holen und zusätzlich ein/zweimal im Jahr an nationalen Turnieren teilnehmen.

Die Einnahme von Drogen und leistungsfördernden Medikamenten ist strikt verboten und wird mit sofortigem Vereinsaustritt bestraft. Das Konsumieren von Tabak und Alkohol wird innerhalb des Spiel- und Trainingsbetrieb nicht geduldet (z. B. vor der Halle, im Trikot, etc.) und wird restriktiv gehandhabt.

Talentierte B-Jugendlichen soll der Sprung in den A-Jugendbereich erleichtert und ermöglicht werden. Hierzu müssen sich die beiden verantwortlichen Trainer verständigen. Der Jugendkoordinator ist mit einzubeziehen.



Roßtal UNITED



Ausbildungsbausteine B – Jugend

Mannschaftstaktik

Abwehr:

5 : 1

3 : 2 : 1 (evtl. YUG oder CRO)

Angriff:

Gegenstoß in der Linie mit Außeneinläufer – 3 : 2; Erweiterung 2 Welle
Erkennen von Abwehrsystemen und daraus Lösungen finden. Einführung
Überzahlspiel,

Auslösehandlung Komplex inkl. C-Jugend-Baustein.

Einlaufen mit/ohne Ball, einfaches Kreuzen mit Folgehandlung **Sperren**, Übergänge
ohne Ball

Gruppentaktik

2 : 2 auf den benachbarten Positionen

3 : 3

Rümpässe / Passtauschung

Sperren vom Kreis und Sperren am Kreis



Roßtal UNITED



Individuell-technische Ausbildung

Überzieher / Übersteiger

Sprung/Fallwurf

Schlagwurf tief / hoch / Hüfte

Bodenpässe

Positionsspezifische Ausbildung = Wurfvarianten

1 : 1

Entscheidungstraining

Athletisch / Turnerisch

Einführung Krafttraining (individuelle Anpassung) Freihanteltraining...

turnerische Grundelement (Standwaage, Handstand, Kopfstand, Handstand

Überschlag, etc.)

Körperstabilität

Präventionstraining (Sprunggelenk, Schulterreckgelenk, Kniegelenk)

Koordinationsleiter

Lauf / Sprintkoordination

Sprungkrafttraining und Aerobic



Roßtal UNITED



2.4) Leistungssport in der C-Jugend

Der Leistungsbereich der C-Jugend umfasst mindestens 1 Team mit 12 – 15 Spielern. Das Team sollte mindestens 2 Trainingseinheiten in der Woche handball-spezifisch trainieren. Zusätzlich wird ein Athletik/Leichtathletiktraining angeboten. Für die Torleute des Teams wird zusammen mit den anderen Jugend-Torleuten ein zusätzliches Torwarttraining mit einem aktiven Torwart/ und Trainer angeboten. Die B-Jugend soll sich wenn möglich immer auf Bayerischer Ebene Spielpraxis holen und zusätzlich ein/zweimal im Jahr an nationalen Turnieren teilnehmen.

Das primäre Ziel der C-Jugend ist es einen leistungssportlichen Charakter der Kinder/Jugendlichen zu entwickeln. Der Übergang von der D-Jugend in die C-Jugend hat hier prägenden Wirkung.

Die Einnahme von Drogen und leistungsfördernden Medikamenten ist strikt verboten und wird mit sofortigem Vereinsaustritt bestraft. Das Konsumieren von Tabak und Alkohol wird innerhalb des Spiel- und Trainingsbetrieb nicht geduldet (z. B. vor der Halle, im Trikot, etc.) und wird restriktiv gehandhabt.

Talentierte C-Jugendlichen soll der Sprung in den B-Jugendbereich erleichtert und ermöglicht werden. Hierzu müssen sich die beiden verantwortlichen Trainer verständigen. Der Jugendkoordinator ist mit einzubeziehen.



Roßtal UNITED



Ausbildungsbausteine C – Jugend

Mannschaftstaktik

Abwehr:

3 : 3

3 : 2 : 1 (evtl. YUG oder CRO)

Angriff:

Gegenstoß in der Linie – nur 1 : 1 oder 2 : 1 oder 3 : 2; Einführung 2 Welle

Einlaufen mit/ohne Ball, einfaches Kreuzen mit Folgehandlung **Sperren**, Übergänge ohne Ball

Gruppentaktik

2 : 2 auf den benachbarten Positionen

Abstreifen

Sperren vom Kreis



Roßtal UNITED



Individuell-technische Ausbildung

Haken zur Hand

Haken geg. die Hand, Lauftäuschung , Blicktäuschung

Sprungwurf

Fallwurf

Schlagwurf

Passfähigkeit / Passgenauigkeit / Präzession / Timing

Athletisch / Turnerisch

Radschlagen

turnerische Grundelement (Standwaage, Handstand, Kopfstand, Handstand

Überschlag, etc.)

Körperstabilität

Präventionstraining (Sprunggelenk, Schulterreckgelenk, Kniegelenk)

Koordinationsleiter

Lauf / Sprintkoordination



Roßtal UNITED



3 Trainerleitbild (... oder was erwarten wir von uns...)

Das Leitbild eines Jugendtrainers in der Öffentlichkeit ist vielfältig. Zum einen muss er als starke Persönlichkeit die Mannschaft oft durch „schweres“ Wasser begleiten. Ebenso muss auf der anderen Seite Unterstützer und Mentor der Kinder und Jugendlichen sein. Des Weiteren muss er strukturiert sein, motivieren können, verbessern können und und und....

Aber er muß auch Werte individuell vorgeben, er muß den Spielern Grenzen aufzeigen und auch individuelle Grenzen erkennen und diese mutig dem Spieler und den Angehörigen kommunizieren.

Und er muß sich innerhalb dieses Trainings- und Ausbildungskonzept an seine Rolle gewöhnen und diese Rolle auch annehmen, mit viel Kritik von Extern rechnen, mit Kritik/Ratschlägen/Fortbildungen/ Trends sehr offen umgehen und sich daraus seine eigene Strategie und Stärke ableiten.

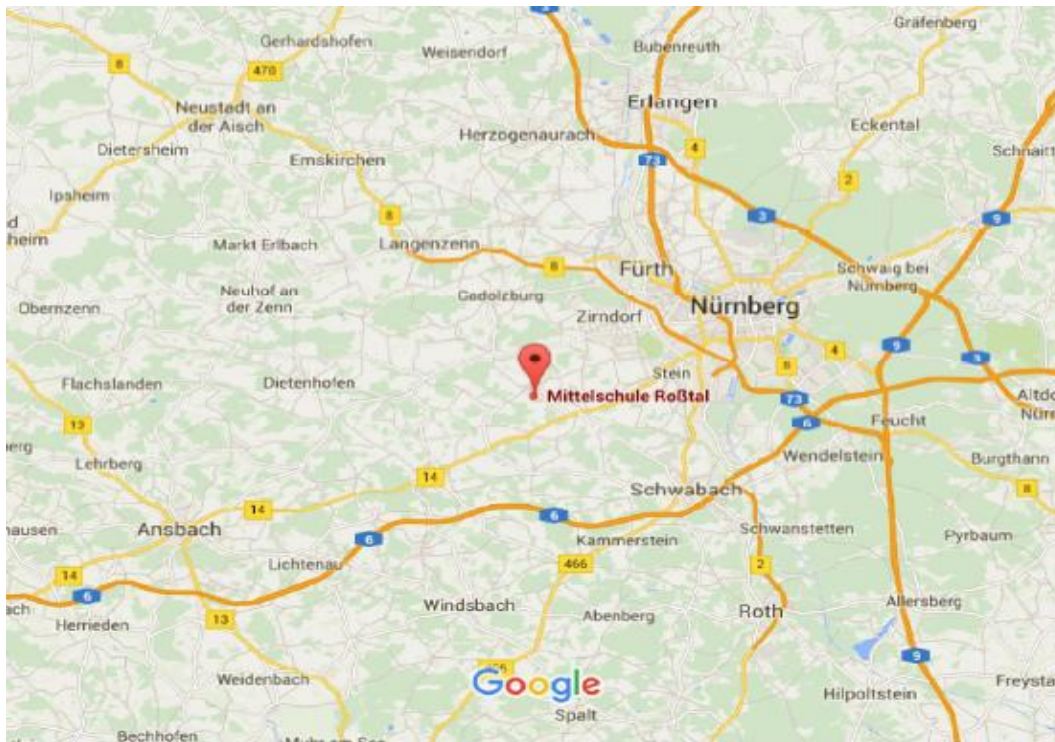


Roßtal UNITED



4 Entscheidungsfaktoren

4.1 Lage



Entfernungen (ca.)

Fürth 10 km

Nürnberg 15 km

Ansbach 25 km

Erlangen 25 km

Schwabach 18 km



Roßtal UNITED



4.2 Trainingsmöglichkeiten (inkl. Hallenneubau ab 2017)

- zwei vollwertige Handball-Hallen (zweite Halle ab 2017)
- Gymnastikhalle (18 m x 18 m) (ab 2017)
- Turnhalle mit Schnitzelgrube (ab 2017)
- Sportzentrum (drei Fußballplätze, Beachplatz, etc...) (ab 2017)
- ext. Fitnesscenter (B-FIT, Roßtal)
- Leichtathletiktraining
- Zusammenarbeit mit den vereinsinternen Leistungsturner / bzw. Trainern



Roßtal UNITED



4.3 Trainerqualifikationen (abteilungsintern – vereinsintern – extern)

- abteilungsintern

10	C- Lizenz Trainer
3	B- Lizenz Trainer
1	A- Lizenz Trainer

- vereinsintern

1	C-Lizenz Trainer	(allg. Ü-Schein bzw. Lauf)
1	C-Lizenz Trainer	(Turnen bzw. Team-Gym.)
1	A-Lizenz Trainer	(Turnen)

- extern

1	B-Lizenz und Fitnesstrainer	(B-Fit, Fitnesscenter, Roßtal)
1	C-Lizenz	(Leichtathletik LAC Quelle, Sprint)



Roßtal UNITED



Sie haben Fragen?

Sehr gerne!! Rufen sie uns an!!!

Tel. Nr. des Jugendleiters:

Lukas Franke **+49 176 32644483**

Tel. Nr. des Jugendkoordinators:

Ingo Gömmel **+49 172 8147698**